

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Mirković stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 23. Juni 2022 den folgenden

Antrag

betreffend

Errichtung eines Begegnungszentrums

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien (die Magistratsabteilungen 17, 11, 13, 40 und 57) werden ersucht, die Möglichkeit der Einrichtung eines Begegnungszentrums auf der Wieden zu prüfen, das allen Menschen im Bezirk offen stehen soll. Damit soll zunächst ein Raum zum Verweilen und Austauschen entstehen.

Begründung

Viele Menschen im Bezirk, insbesondere geflüchtete, sozial benachteiligte oder andere marginalisierte Menschen, sind sozial isoliert und haben beengte Wohnverhältnisse. Dieser Umstand wird durch finanzielle Not, strukturellen Rassismus und die sozialen Folgen der Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie verstärkt. Ebenso tragen die dramatischen Energiepreissteigerungen, die Wiedereinführung der Mietrichtwerte und die Belastungen aufgrund der zahlreichen humanitären und kriegserischen Krisen weltweit zu einem erhöhten Bedarf an sozialen Angeboten bei.

Es ist daher allerhöchste Zeit, dass die Stadt Wien und die Wieden Maßnahmen zur Deckung des Bedarfs ergreifen und in diesem Sinne ein Begegnungszentrum schaffen, welches konsumfrei ist und allen Menschen offen steht. Sowohl Kinder als auch Erwachsene sollen in angenehmer Atmosphäre verweilen können, sich austauschen und gemeinsam verschiedenen Tätigkeiten nachgehen wie Kochen, Musizieren, Lernen oder Spielen. Die Räumlichkeiten des Begegnungszentrums sollen grundsätzlich allen frei stehen sowie zu begrenzten Zeiten unentgeltlich reserviert werden können. Das Begegnungszentrum soll dauerhaft zwei Sozialarbeiter*innen anstellen. Im Zentrum selbst soll es mehrsprachige Informationen zu Themen wie Deckung materieller Nöte, Kindergarten, Schule, Deutschkursen, Arbeitslosigkeit, pflegerischer Unterstützung für Ältere oder Erkrankte, Wohnungssuche und psychotherapeutische Unterstützung anbieten und Betroffene zu den entsprechenden Stellen und Plätzen vermitteln.

Mag^a Amela Mirković